

Was gibt es denn Besseres als an einem heißen Sommertag in einen schönen kalten „See“ zu springen und sich abzukühlen? Nichts? Da irrst du dich, es geht noch besser beispielsweise, wenn du an einem arschkalten Wintertag während der September Arbeitswoche direkt vom Abendessen von 4 Personen an Händen und Füßen durch den halben Garten geschleift wirst und in unseren wunderbaren Tümpel fliegst. Manche lassen es über sich ergehen und haben sich mit Ihrem Schicksal die Linsen, die auf unserem wunderschönen Tümpel schwimmen noch 3 Tage später an Körperstellen zu finden die man selbst noch nicht mal kannte abgefunden oder andere die sich wehren und strampeln und kämpfen bis die eigenen Kräfte vollends aufgebraucht sind. Bei besonders lebhaften „Opfern unserer Gratis Heilschlamm Erfahrung“ wird auch mal zur Schubkarre gegriffen, um den Weg zum Steg für alle beteiligten entspannter zu gestalten. Und dann kann bis auf einem morschen einbrechenden Steg auch eigentlich dem ganzen nichts mehr im Wege stehen. Aber egal ob ruhig strampelnd oder in wie eine Ladung alter Bauschutt der aus der Schubkarre ausgeschüttet wird, das Ende bleibt immer dasselbe. Man wird an Händen und Füßen gehalten und dann auf 3 mit einem Satz in hohem Bogen in den Tümpel geworfen. Und so kann jeder mal das Vergnügen haben bei voller Montur in einem hohen Bogen in unseren - nennen wir es nicht gerade Wohlriechenden - Heilschlamm zu fliegen. Während des Fluges kann man noch die Schönheit des umliegenden Waldes betrachten, ehe der Flug ein Ende nimmt und man mit einem Rückenklatscher auf dem Wasser aufkommt.

Max Knödler



Inhaltsverzeichnis

Leitartikel.....	1
Schnupperervorstellung	2
Dankbarkeit	5
Rezept für Nussecken	7
Mühlify-Playlist.....	9
Buchtipps.....	12
Impressum	15

Schnupperervorstellung

Warnung: Diese Schnupperervorstellung kann bei Frauen unentdeckte Gefühle oder bei Männern unerklärlichen Muskelzuwachs hervorrufen!

Der Tag an dem Max Knödler - aka Frühaufsteher, aka Laufwunder, aka Meisterkoch, aka Arbeitstier und so weiter... man kennt ihn ja, zum Mitarbeiterkreis des Jugendhauses hinzugefügt wird, wurde von vielen für unmöglich gehalten. Nach jahrelangen leeren Bemühungen seitens Jugendhaus Schneemühle und unzähligen Absagen seitens Max wurde das Projekt, ihn womöglich doch noch als Gesicht des Mitarbeiterkreises anzuwerben, als gescheitert betrachtet.

Ratlose Gesichter und Gedankenspiele alles hinzuschmeißen waren zu dieser Zeit Alltag. Ich meine, wer will denn keinen Max Knödler in seinem Team haben, der ein bisschen Ahnung vom Leben hat? Die



Chance ein motivationsgeladenes und nicht aufgehendes Arbeitstier in seinem Team zu haben bekommt man schließlich nicht alle Tage. Kleiner Vergleich am Rande: Stellen Sie sich einen seriösen und stets gut gelaunten gesellschaftlichen Mitmenschen vor, der mit lustigem und höflichem Auftreten die Menschen polarisiert, der steht's schick angezogen mit gebügelten weißen Hemden ohne Flecken und schwarzen Lederschuhen sein Haus verlässt. Ein gestandener Mann für den Alkohol ein Fremdwort ist, der den Leuten Hoffnung und Antrieb gibt, ein Mann, der seinen guten Ruf ernst nimmt und sich nie einen Fehler verzeihen könnte. Stellen Sie sich Max einfach bitte ja nicht so vor! Bloß nicht! Dann sind Sie auf jeden Fall auf der sicheren Seite. Der Max ist halt einfach der Max.

Am Jugendhaus ist er aber unter den Mitarbeitenden mittlerweile fast



schon ein Urgestein. 2011 war er zum ersten Mal anwesend. Damals noch als Kinderwochenteilnehmer. Seit fast 10 Jahren ist er einfach nicht mehr wegzudenken. Bis heute hat man es nie verstanden, warum man ihn nicht schon früher zum Mitarbeiterkreis geholt hat. Es darf auch nicht sein kluges Köpfchen unerwähnt bleiben. Er ist wirklich ein ganz heller Kopf und sein umfangreiches Wissen in lebenswichtigen Fachgebieten ist wirklich einzigartig. Hier mal ein Beispiel, um sich was darunter vorstellen zu können. Das sind zum einen Fuß-

ball, Ähm ja das ist Fußball. Punkt. Mehr nicht.

Und das geht jedes Mal stundenlang so. Er hat keine besonderen Merkmale oder sonstiges außer wirklich nur Fußball.



Seine Lehrer haben ihm sogar jedes Mal gepredigt, wenn er anstatt seines ganzen Wissens, was er über Fußballgeschichte hat, unnötige Statistiken über Fußball oder unnötige Randnotizen über Fußball, in Mathematik oder Physik hätte, wäre er ein Ausnahmeschüler gewesen und hätte Großes erreichen können. Aber er blieb dann doch lieber beim Fußball. Mehr macht ihn auch wirklich nicht aus. Da gibt's einfach nicht mehr zu erzählen über ihn.

Aber vielleicht ist es ja genau diese Art Mensch, der der Schneemühle noch gefehlt hat. In der Menschenkickermannschaft ist er auf jeden Fall eine unersetzliche Waffe im Sturm geworden, der zudem nach den Turnieren auch noch ein Weltmeister an der Bierflasche ist, wie es sich eben bei einem richtigen Fußballer gehört. Auf jeden Fall hat er Großes vor als zukünftiger Schnupperer. Seine Zeit fängt auch jetzt erst an. Aber lieber niemals zu spät als garnicht. Man munkelt auch sein Ziel ist es erst in Ruhestand zu gehen, wenn er es geschafft hat den Namen „Jugendhaus Schneemühle“ in den Namen „Knödlerhaus Maxmühle“ zu ändern. Und bis dahin gibt er Gas und tut alles für unser Jugendhaus wie er es bisher immer getan hat. Hört sich doch vielversprechend an. Aber wenn Sie diesen unfassbaren Kerl, der auch noch unglaublich gut aussieht, mal im realen Leben zu Gesicht bekommen wollen müssen sie einfach mal zu einer Veranstaltung am Jugendhaus als Teilnehmende erscheinen, um sich selbst ein Bild von diesem Monsterkerl zu machen. Glauben Sie mir es wird sich wirklich rentieren. Wenn Ihre Erwartungen nicht erfüllt werden, gibt er Ihnen sogar aus eigener Tasche eine Entschädigung wie es ein echter Mann eben so tut.

Auf eine erfolgreiche Zukunft mit unserem Lieblings-Max.

Johannes Eberl



Dankbarkeit

Viele von euch werden es wahrscheinlich schon mitbekommen haben, wenn nicht dann erfährt ihr es spätestens jetzt. Auf unserem Instagram-Account @jugendhaus_schneemuehle haben wir ein kleines Kurzvideo gedreht, indem sich fast der ganze Mitarbeiterkreis dazu geäußert hat, für was wir während der Pandemie dankbar waren bzw. was wir alles erreicht haben. Denn auch für die kleinen Dinge muss man dankbar sein, vor allem in Zeiten wie diesen, in denen sowas nicht für jeden selbstverständlich ist. Doch jetzt sollten wir uns auch einmal bei den Menschen bedanken, die für und mit uns Großes bewirken.

Pater Pius, wir bedanken uns bei dir dafür, dass du immer da bist und uns immer mit helfender Hand zur Seite stehst, sei es in den Arbeitswochen oder außerhalb. Danke, dass du unseren Kreis mit deiner gutmütigen und herzlichen Art bereicherst, ohne dich wäre die Mühle jetzt nicht das, was sie heute ist! Seit etlichen Jahren können wir auf dich zählen und uns auf dich verlassen, wofür wir unglaublich dankbar sind. Sei es durch Gottesdienste, in denen du uns vor allem früher begleitet hast, die Organisation der Hausbelegung oder im Kampf gegen die tierischen Mitbewohner. VIELEN DANK!

Pater Josef - Maria, seit nun knapp 4 Jahren gehörst du zu unserem Mitarbeiterkreis. Wir bedanken uns bei dir für deine tolle Arbeit, durch die wir sehr abwechslungsreiche Gottesdienste gestalten konnten. Auch nach dem Gottesdienst lässt du es dir nicht nehmen, ein wirklich gutes Bier von uns kennenzulernen, genauso auch wie sich dieses auf jegliche Art und Weise öffnen lässt. Wir haben in gemütlicher Runde schon viele schöne Abende verbracht, sei es mit tiefgründigen Gesprächen über Gott, oder doch nur mit Gesprächen über banalere Dinge wie dem Shoppingangebot im Vatikan. Dafür danke wir dir!



Steffen, du bist super! Ein ganz großes Dankeschön an dich für die tolle Zusammenarbeit, die wir mit dir genießen dürfen. Sei es ein großartiges Instagram-Video zusammen zu erstellen, gemeinsame, lehrreiche Wochenenden miteinander zu verbringen oder einfach immer zu dir kommen zu können, wenn man einen guten und professionellen Ratschlag braucht. Du hast uns nie hängen lassen, wenn wir dich gebraucht haben und uns immer durch dein Wissen unterstützt. Natürlich stellt das deinen Job dar, doch für uns bist du mehr als ein Sozialarbeiter, der hier halt seine Stunden leisten musst. Du bist für uns ein Mensch, den wir alle sehr doll in unser Herz geschlossen haben.

Margit wir lieben dich! Ein Satz, den Margit wahrscheinlich schon sehr oft von uns gehört hat, aber der nie gelogen war. Margit, eine Frau, die wirklich großartiges Frühstück zubereitet, kann man doch nur gernhaben. Seit ihrer Arbeit für das Kloster, welche das ganze Bürozeug umfasst, das in unserer Jugendarbeit anfällt, seitdem es keinen FSJ mehr bei uns gibt, hat sie uns unglaublich entlastet und viel Druck abgenommen. Doch nicht nur dafür möchten wir danke sagen. Jedes Mal (also, zumindest in Zeiten vor Corona) wurde man mit einer herzlichen Umarmung und meist einer kleinen Süßigkeit begrüßt, wenn man in das Büro kam. Da kann man doch nur gut gelaunt sein! Dankeschön!

Alles in allem möchte ich an alle ausrichten, schön, dass es euch gibt. Danke, dass ihr es mit einem mehr oder weniger chaotischen Haufen wie uns aushaltet, ohne bis dato die Krise bekommen zu haben. Wir haben euch alle fest ins Herz geschlossen und freuen uns sehr sehr stark auf die kommenden Zeiten, in denen wir uns hoffentlich bald wieder während Veranstaltungen sehen können. Denn dann wird es auf jeden Fall Zeit, den Grill bei schönem Sommerwetter anzuwerfen und auf euch alle anzustoßen.

Lena Pöllot



Rezept für dicke fluffige Nussecken

Zutaten:

Für den Hefeteig:

- ✓ 500g Mehl
- ✓ 1 Pck. Trockenhefe
- ✓ 25g Zucker
- ✓ 275ml Milch
- ✓ 50g weiche Butter
- ✓ 1 Ei
- ✓ 1 Prise Salz

Für die Nussfüllung:

- ✓ 75g Zucker
- ✓ 300g gemahlene Haselnüsse oder Mandeln
- ✓ 150ml Milch
- ✓ 1 TL Zimt

Außerdem:

- ✓ Saft einer halben Zitrone, Puderzucker

Zubereitung:

1. Zunächst den **Hefeteig** zubereiten. Hierfür **Mehl, Hefe und Zucker** in eine große Rührschüssel geben. **Milch und weiche Butter** in einem Topf auf dem Herd leicht erwärmen, bis die Butter geschmolzen ist. Die Milch sollte jedoch nicht zu heiß werden, nur handwarm.
2. Gemeinsam mit dem **Ei** zur Mehlmischung geben, ebenso etwas **Salz** und mit den Händen oder Knethaken der Küchenmaschine mehrere Minuten lang zu einem **elastischen Teig** kneten. Er sollte sich vom Schüsselrand lösen, jedoch nicht zu trocken sein. Ist er noch allzu klebrig, kann man gut und gerne noch etwas Mehl dazu geben. Den Teig aus der Schüssel holen und zu einer Teigkugel kneten. Dann in eine leicht



geölte neue große Schüssel geben, abdecken und an einem warmen, zugfreien Ort **ca. 1 Stunde lang gehen lassen**.

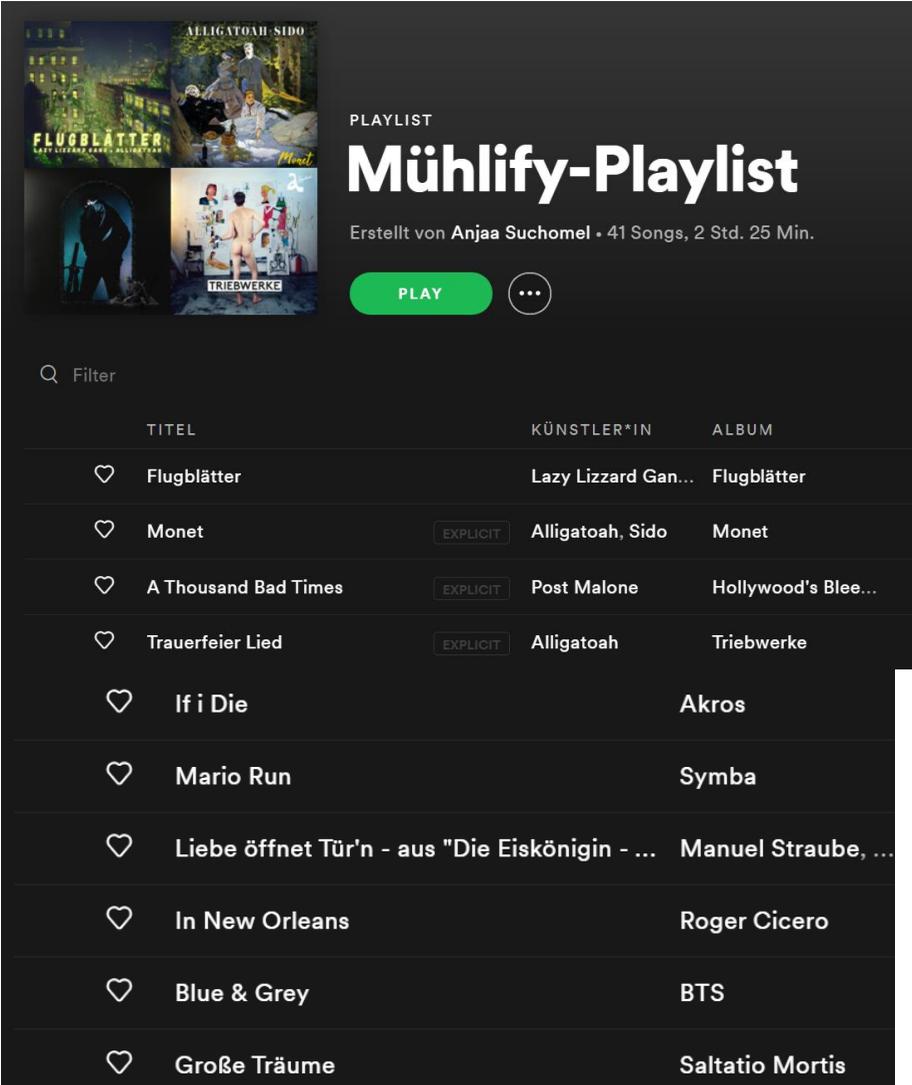
3. Gegen Ende der Teig-Gehzeit kann man die **Nussfüllung** vorbereiten. **Milch, Zucker und Nüsse in einer Schüssel miteinander verrühren**.
4. Den Teig aus der Schüssel holen und einmal kurz durchkneten. Auf einer leicht bemehlten Unterlage und/oder einer Silikonbackmatte **dünn (ca. 50x40cm groß) ausrollen**. Die Füllung gleichmäßig darauf verteilen.
5. Den Teig nun von der langen Seite her **sehr eng aufrollen**. Je enger man rollt, desto mehr Swirls hat man später. Die Enden der so entstandenen Teigrolle abschneiden, den Rest in **9 oder 12 gleich große Stücke** schneiden, je nachdem, ob man eine quadratische oder rechteckige Form verwendet. Die Teiglinge in der Form anordnen, noch mal abdecken und **ca. 30 Minuten lang gehen lassen**.
6. Unterdessen den **Backofen auf 180°C Ober- und Unterhitze** vorheizen. Die Schnecken **30 Minuten lang backen**.
7. Nach dem Backen mit einem dünnen Zitronen-Zuckerguss bestreichen.



Antonia Lengfelder



Mühlify-Playlist



The screenshot shows a Spotify playlist interface. At the top left, there are four album covers: 'FLUGBLÄTTER' by Lazy Lizzard Gan..., 'ALLIGATOAH-SIDO' by Monet, 'A Thousand Bad Times' by Post Malone, and 'Trauerfeier Lied' by Alligatoah. The playlist title 'Mühlify-Playlist' is prominently displayed in white, with 'PLAYLIST' above it. Below the title, it says 'Erstellt von Anjaa Suchomel • 41 Songs, 2 Std. 25 Min.'. A green 'PLAY' button and a three-dot menu icon are visible. Below the playlist information, there is a search bar with 'Filter' and a table of songs. The table has columns for 'TITEL', 'KÜNSTLER*IN', and 'ALBUM'. Each row includes a heart icon on the left and an 'EXPLICIT' label in a grey box between the artist and album names.

TITEL	KÜNSTLER*IN	ALBUM
Flugblätter	Lazy Lizzard Gan...	Flugblätter
Monet	EXPLICIT Alligatoah, Sido	Monet
A Thousand Bad Times	EXPLICIT Post Malone	Hollywood's Blee...
Trauerfeier Lied	EXPLICIT Alligatoah	Triebwerke
If i Die		Akros
Mario Run		Symba
Liebe öffnet Tür'n - aus "Die Eiskönigin - ...		Manuel Straube, ...
In New Orleans		Roger Cicero
Blue & Grey		BTS
Große Träume		Saltatio Mortis



♡	Frenchcore Worldwide		Dr. Peacock, Da ...
♡	Im Ascheregen		Casper
♡	Jungle		Tash Sultana
♡	Mountains		Biffy Clyro
♡	Open Your Eyes		Snow Patrol
♡	Stuck In The Middle With You		Stealers Wheel
♡	Level of Concern		Twenty One Pilots
♡	Pizza	EXPLICIT	Antilopen Gang
♡	Wonderwall		Oasis
♡	Auf dem Weg		Mark Forster
♡	Willst du	EXPLICIT	Alligatoah
♡	Wunder fragen nicht		Sportfreunde Stil...
♡	Fürstenfeld		S.T.S
♡	Ein Kompliment		Sportfreunde Stil...
♡	Dir gehört mein Herz		Phil Collins, Eva ...
♡	Piraten	EXPLICIT	257ers
♡	Ne Leiche		SDP, Sido
♡	Eigentlich wollte er nie ein Liebeslied sc...		SDP
♡	Ich bin ein Döner - Single Version		Tim Toupet
♡	One Of Us		Joan Osborne



♡	Scheissindiedisko		Kraftklub
♡	Drunken Lullabies		Flogging Molly
♡	Harlem Shake		Baauer
♡	Klosterbruder		NathaliusNathan
♡	That's Not My Name		The Ting Tings
♡	Lagerfeuerliedliedlied		SpongeBob Sch...
♡	Prologue		John Williams
♡	F.U.N. Song		Spongebob Squa...
♡	Was müssen das für Bäume sein?		Simone Sommerl...
♡	Holz	EXPLICIT	257ers
♡	Klosterbruder		NathaliusNathan
♡	That's Not My Name		The Ting Tings
♡	Lagerfeuerliedliedlied		SpongeBob Sch...
♡	Prologue		John Williams
♡	F.U.N. Song		Spongebob Squa...
♡	Was müssen das für Bäume sein?		Simone Sommerl...
♡	Holz	EXPLICIT	257ers
♡	Döner macht schöner		Allgäu Power
♡	Ich bin ein Döner - Single Version		Tim Toupet

Anja Suchomel



Buchtipps

#1 Eine Trilogie von Maja Lunde über die Zukunft

Die Geschichte der Bienen:

Es geht um drei wunderbare menschliche Geschichten, eine aus langer vergangener Zeit, eine spielt vor ein paar Jahren und die andere in der fernen Zukunft. Doch trotzdem verbindet sie eine bestimmte Sache miteinander... das Aussterben der Bienen.

Die Geschichte des Wassers:

Hier dreht sich alles um zwei Geschichten aus der Gegenwart und der Zukunft und was sie mit Wasser, den Weltmeeren und den immer längeren Dürreperioden verbindet. Die Wasserknappheit wird auch irgendwann für uns eine Herausforderung sein.

Die letzten ihrer Art:

Im dritten Buch der Trilogie dreht sich alles um das Aussterben aller Wildtiere und durch die kontinuierliche Fortschreitung des Klimawandels schließlich auch die Bedrohung des Menschen auszusterben.



Was alle drei Teile gemeinsam haben, ist die beklemmende Gewissheit, dass die Geschichten bald wirklich unsere Realitäten sein könnten. Und gerade, weil das jeden – wenn nicht vorher verstorben – irgendwann betrifft, finde ich es so sinnvoll es zu lesen, aber natürlich auch weil es unglaublich gut geschrieben ist.



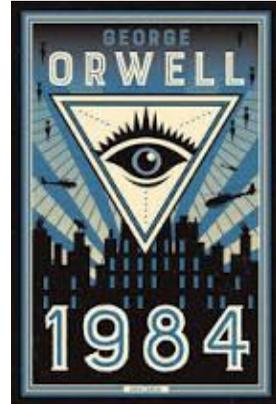
Anja Suchomel

Buchtipps

Hallöchen Popöchen! Ich habe mir wieder einmal, total freiwillig, also wirklich freiwillig, tolle Buchtipps überlegt und meine Freunde und Kollegen gefragt und bin zu folgendem sensationellen Ergebnis gekommen:

#2 1984 von George Orwell

Winston Smith hat ein potenziell tödliches Geheimnis. Er schreibt Tagebuch. Etwas, das für den einen total banal klingen mag, könnte ihm zum Verhängnis werden. Denn in einer Welt in der allein schon der Gedanke an ein freies und eigenes Denken verboten ist, kann ein Tagebuch verheerende Folgen haben. Und als sich Winston auch noch in die schöne Julia verliebt, ist die Katastrophe vorprogrammiert.



Anna gibt ihren Senf dazu: Nein ich bin kein Streber. Aber aufgrund einer Empfehlung habe ich mir diesen Klassiker einmal vorgenommen und finde ihn sehr interessant. Und es gibt auch einen Film. Aber den habe ich noch nicht gesehen. Also keine Garantie.

Anaconda Verlag : 6,95 €

#3 When We Dream von Anne Pätzold

Ella liebt Bücher, Zeichnen und ihre Schwestern. Mehr brauchte sie in ihrem Leben nicht. Ihr Studiengang ist zwar nicht sehr spannend, aber die Berufschancen sind gut. Denn mit einem guten Job könnte sie Mel endlich auch mit unterstützen. Doch dann trifft sie auf Jae-yong. Er stellt ihr Leben komplett auf den Kopf. Plötzlich werden Dinge wichtig, über die sie nie zuvor nachgedacht oder sie sofort verworfen hatte. Und auch für Jae-yong ändert sich auf einmal Alles.



Denn er ist nicht irgendein koreanischer Junge aus der Nachbarschaft...

Anna gibt ihren Senf dazu: Ja es ist seeeehr schnulzig. Aber manchmal braucht frau das. Und ich gebe zu ich habe dafür eine Schwäche. Und jaaa ich befinde mich gerade in einer tiefen Korea Phase mit allem was

dazugehört (BTS, K-Dramen, Koreanisch lernen, Koreanische Schauspieler anhimmeln (Lee Min-ho & Lee Hyun-woo ❤️....) und ich finds geil. Aber zurück zum Thema. Es lässt sich super lesen und ich empfehle, aus eigener Erfahrung (Danke an mein Kind!), sich mindestens den 2. Teil auch gleich bereit zu halten. !Spoiler Alert!

Unbefriedigender Cliffhanger am Ende von Teil 1. Btw die Reihe ist mit 3 Bänden abgeschlossen und für alle Buchfanatiker, die sich auch die gedruckten Exemplare gönnen, die 3 Titelbilder haben ein zusammenhängendes Muster mit Farbverlauf. Sieht super aus!



Lyx Verlag : 12,90€

Da, wie wirklich langsam bekannt sein sollte, auch ich ein sehr großes Herz (und Geldbeutel :D) für Mangas habe, hier noch ein paar ausgewählte Köstlichkeiten:

- Eislicht von Anike Hage
- Spy x Familie von Tatsuya Endo
- Wolfspapa im Schafspelz von Haiji Kurusu
- Fire Force von Atsushi Ohkubo (Mangaka von Soul Eater, falls es wen interessiert....)

Das waren meine persönlichen Buch-& Mangatipps, die ich auch selbst gelesen habe. Und diese tollen Empfehlungen habe ich von meinen Arbeitskollegen ans Herz gelegt bekommen:



- Schwimmen mit Elefanten von Joko Ogawa
- Buch ohne Namen von Anonymus
- Herr der Ringe von J.R.R. Tolkien

Und hier noch ein ganz besonderer Buchtipp, der mich persönlich sehr gefreut hat. Denn er kommt von unserem lieben ehemaligen Mühli Simon, der mir nach dem letzten Mühlrad auf meinen Buchtipppaufwurf geantwortet hat. Danke Simon!!! Dein Buchtipp wird gelesen :D Und ich habe es auch schon auf meine persönliche Leseliste gesetzt.

- Ich gegen Osborne von Joey Goebel

Das wars für dieses Mal. Falls ihr Tipps habt, immer gerne her damit. Ich hoffe es war wieder für jeden was dabei und vielleicht schnuppert der ein oder andere Mal in ein anderes Genre rein. Wer weiß....

Anna Herold

Impressum

Max Knödler.....	Schnupperer
Johannes Eberl.....	Schnupperer
Lena Pöllot.....	Mitarbeiterin, Mühlensprecherin
Antonia Lengenfelder.....	Mitarbeiterin
Anja Suchomel.....	Mitarbeiterin
Anna Herold.....	Mitarbeiterin
Layout: Anja Suchomel	

